



VORSPRUNG DURCH NÄHE

## Aktuell



### Forum Industrieverein

Arbeitswelten von morgen



### 15 Jahre Industrieverein

Ehrenpräsidentschaft für  
Prof. Dr. Neugebauer



### Landesindustrieball

Buenos Aires – Colores y Tango

The Technology Provider



## Wir bauen Zukunft, seit 1833.

Das neuentwickelte CNC-Bearbeitungszentrum N30 MC bietet dank komplett neuentwickelter Baugruppen und Technologiemodulen mehr Effizienz und mehr Leistungsreserven für ein vergrößertes, technologisches Werkstück- und Bearbeitungsspektrum. Die N30 MC ist die maßgeschneiderte Systemlösung in der Komplettbearbeitung gepaart mit außerordentlicher Dauergenauigkeit und hoher Zerspanungsleistung. Die erheblich vergrößerte technologisch umsetzbare Bearbeitungsbandbreite erhöht den Gebrauchswert der Baureihe signifikant.

### **NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT**

Zwickauer Str. 355 09117 Chemnitz  
Telefon: 0371 - 80 20 E-Mail: [info@niles-simmons.de](mailto:info@niles-simmons.de)



# Editorial



Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Höhepunkte waren unter anderem der Landesindustrieball Sachsen unter dem Motto „Buenos Aires – Colores y Tango“ sowie die 15-Jahrfeier mit der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft an Herrn Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Allen Mitgliedern, die die Veranstaltungen unterstützt haben, gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Der anstehende Jahreswechsel gibt uns nun Gelegenheit zum Innehalten, zum Zurückblicken und Kraftschöpfen. Der Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Indus-

trievereins Sachsen 1828 e.V. wünschen Ihnen an dieser Stelle ein schönes Weihnachtsfest und ruhige, besinnliche Stunden im Kreis der Familie und für das kommende Jahr Gesundheit, Optimismus und viel Erfolg für Ihre Unternehmungen.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung und freuen uns auf gemeinsames erfolgreiches Handeln im kommenden Jahr.

Ihre

## Impressum

### IVS-AKTUELL

#### Herausgeber:

Industrieverein Sachsen 1828 e.V.

Prof. Dr.-Ing. E. h. Hans J. Naumann (Präsident)  
Katrin Hoffmann M. A. (Geschäftsführerin)

#### Geschäftsstelle:

Zwickauer Straße 355A  
09117 Chemnitz

Tel.: 0371 802-597

Fax: 0371 802-599

info@industrieverein.org

www.industrieverein.org

#### Redaktion/Anzeigen:

Viola Rott, Katrin Hoffmann, Mary De Luca,  
Claudia Weber

#### Layout/Satz:

Viola Rott M. A.

#### Druck:

SCHWARZ Medien-Center GmbH  
Guteborner Allee 8  
08393 Meerane



AGENTUR · DESIGN · PRINT

Da die Zeitschrift durch Anzeigen finanziert wird, freuen wir uns, wenn Sie sich mit einem Inserat unseren Mitgliedern bekannt machen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Industrievereins Sachsen 1828 e.V.

## Inhalt

### Veranstaltungsrückblick

Industrieverein Sachsen feiert 15-jähriges Jubiläum	4
Landesindustrieball Sachsen „Buenos Aires – Colores y Tango“	6
Forum Industrieverein – Arbeitswelten von morgen	10

### Industrieverein informiert

Komplizen suchen Praktika für Schüler	12
Startup Weekend in Chemnitz	12

### Neue Mitglieder vorgestellt

WIR electronic GmbH – Spezialist für Kabelkonfektion	13
------------------------------------------------------	----

### Industrieverein gratuliert

Schenker Deutschland AG feiert Jubiläum in Lichtenau	14
FASA AG – 25 Jahre Qualität und Innovation am Bau	14
Gunter Hüttner + Co. GmbH feiert Jubiläum	15
25 Jahre Fugmann & Fugmann	15
Dr. Gunnar Grosse für Lebenswerk geehrt	16
Fraunhofer-Gesellschaft erhält Wackerbarth-Medaille	16
Nicht aktuell, sondern der Zeit voraus – Georgius Agricola	17
250 Jahre Bergakademie – Festakt und Bergaufzug zum Abschluss	18

### Ausblick

Runde Geburtstage	19
Veranstaltungsplan	19

# Industrieverein Sachsen feiert 15-jähriges Jubiläum

## Prof. Dr. Reimund Neugebauer wird Ehrenpräsident

Am 10. Dezember feierte der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. im Beisein des Sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich sein 15-jähriges Bestehen in der Gläsernen Manufaktur in Dresden. Das Jubiläum nahm der Verein zum Anlass, um seinem Gründungspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer Gesellschaft, zu danken und ihm offiziell die Ehrenpresidentschaft des Industrievereins Sachsen 1828 zu verleihen.

Fast auf den Tag genau – vor 15 Jahren, am 7. Dezember 2000 – wurde der Industrieverein Sachsen 1828 gegründet, der die Tradition des Königlich Sächsischen Industrievereins von 1828 fortführt. Ausgehend von rund 60 Mitgliedsunternehmen ist der Verein in den vergangenen 15 Jahren kontinuierlich gewachsen und hat heute 130 Mitglieder.

Unter dem Motto „Vorsprung durch Nähe“ sind die Schlüsselthemen des Industrievereins regionale und internationale Vernetzung der Unternehmer und Unternehmen, Unterstützung des Wirtschaftswachstums im Freistaat Sachsen, Förderung der Industriekultur als Standortfaktor, Absicherung des Fach- und Führungskräftebedarfs sowie die Schaffung einer modernen Infrastruktur.

Diese Themen hat der Industrieverein Sachsen in den vergangenen 15 Jahren mit der Durchführung von Veranstaltungen, mit In-

itiativen, Projekten und der Verleihung von Preisen und Stipendien erfolgreich mit Leben erfüllt, so Vereinspräsident Prof. Dr. Hans J. Naumann.

Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, dankte dem Industrieverein für die geleistete Arbeit und lobte das Engagement, das weit über das normale Vereinsleben hinausgeht.

In der Laudatio zur Verleihung der Ehrenpresidentschaft an Prof. Dr. Reimund Neugebauer hob Kuratoriumssprecher Prof. Dr. Reinhard Erfurth dessen Weitblick und Einsatz hervor. Er dankte dem Gründungspräsidenten für seine Unterstützung und bis heute



währende Verbundenheit mit dem Industrieverein. Gleichzeitig brachte er die Hoffnung des Industrievereins zum Ausdruck, auch in Zukunft mit gemeinsamen Projekten Großes zu leisten.

Genügend Anknüpfungspunkte dafür gab der Ehrenpräsident des Industrievereins und Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft in seinem anschließenden Festvortrag mit dem Titel: „More from less for more durch Ressourceneffizienz und Digitalisierung“. Es werde künftig immer wichtiger, mehr aus weniger Ressourcen für mehr Menschen zu produzieren, so Prof. Dr. Reimund Neugebauer. (kh)





# Buenos Aires – Colores y Tango

Industrieverein spannt zum Landesindustrieball Sachsen den Bogen von Chemnitz nach Buenos Aires

Anlässlich des 15. Landesindustrieballs Sachsen lud der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. seine Mitglieder, Freunde, Geschäftspartner sowie den unternehmerischen Nachwuchs auf eine kurzweilige Reise nach Argentinien, insbesondere in dessen vor Lebensfreude und Farbenvielfalt sprühende Hauptstadt Buenos Aires, ein.

Mit dem Motto des Abends „Buenos Aires – Colores y Tango“ würdigte der Industrieverein die schon seit über 150 Jahren bestehenden diplomatischen



Eines der weltbesten Tangopaare: Nicole Nau und Luis Pereyra

in Buenos Aires entwickelte und seit 2009 zum Weltkulturerbe zählt, vom Bandoneon beglei-

Jahrhundert breitete sich die Concertina- und Bandoneon-Industrie im Umkreis von 100



Prof. Dr. Hans J. Naumann

Offenheit sowie gegenseitige Toleranz und Anerkennung es in hohem Maße vermögen, Neues und Gutes zu schaffen.

Der Botschafter der Republik Argentinien, Daniel Polski, freute sich über die Entscheidung des Industrievereins, den Abend seinem Heimatland zu widmen und zeigte sich begeistert vom gelungenen Einklang von Showprogramm, Dinner, Wein und Dekoration. Bereits während des Empfangs im Foyer genossen er und seine Frau Norma sowie weitere 300 Ballgäste argentinisches Flair bei Tangomusik inmitten der bunten Häuserfront des Einwandererviertels von Buenos Aires,



Botschafter Daniel Polski

Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien, so der Präsident Prof. Dr. Hans J. Naumann in seiner Begrüßungsrede. Der jahrelange Austausch der beiden Länder spiegelte sich nicht nur in der gemeinsamen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Kultur sowie Lehre und Forschung, sondern auch im tänzerischen Bereich wider. So wird der themengebende Tango vom Rio de la Plata, der sich Ende des 19. Jahrhunderts aus dem multikulturellen Gemisch



Wirtschaftsminister Martin Dulig und Moderatorin Clementina Culzoni

tet, welches seinen Ursprung in Chemnitz hat. Im Jahr 1834 baute der Musiker und Strumpffabrikant Carl Friedrich Uhlig in Chemnitz die erste wechseltönige Deutsche Concertina. Nach Erweiterung des Griffsystems erhielt sie den Namen Bandoneon. Das Instrument erfreute sich in den folgenden Jahren zunehmender Beliebtheit und bereits ab 1840 gingen bei Uhlig Bestellungen aus dem Ausland – vor allem aus Südamerika – ein. Im 19.

Kilometern um Chemnitz bis ins Erzgebirge und Vogtland aus. Die Initialen ‚AA‘ des Carlsfelder Bandoneon-Fabrikanten Alfred Arnold wurden zum globalen Gütesiegel und Alfred Arnold, in Argentinien liebevoll Don Alfredo genannt, zu einer Art Heiligen in der Tangowelt. Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sah diese überraschende kulturelle Verbindung in seinem Grußwort als überzeugendes Beispiel dafür an, dass





zer die Genres der argentinischen Folklore und des Tango Argentino: gegenseitige Anziehung und Rivalität im Tango gepaart mit dem rhythmischen Prasseln der Boleadoras.

Durch das Programm führte mit viel Charme und Witz die argentinische Tangosängerin Clementina Culzoni – unterstützt von ihrem Ensemble „Puro Tango“.

Nach dem Dinner mit argentinischen Köstlichkeiten aus dem Hause Alexanders eroberten die Ballgäste zur Musik der Konrad Kater Kapelle selbst die Tanzfläche. Der Ball endete in den frühen Morgenstunden mit der After-Show-Party der Tango-DJane Mara.

Auch in diesem Jahr organisierte der Industrierverein eine Tombola, deren Erlös dem Förderverein des Industrievereins zugutekommt, um damit überdurchschnittlich begabte sächsische Studierende mit Deutschlandstipendien zu unterstützen. (mdl/kh)



La Boca. Und auch die argentinische Pampa, die Milonga – das argentinische Tango-Tanzlokal – und der argentinische Fußball mit Nationalheld Maradona fehlten nicht in der Balldекoration.

Höhepunkte des Ballabends waren Bando-neonspieler Klaus Gutjahr, der die Gäste mit seinem Können begeisterte, sowie die Tango-Folklore-Show des international erfolgreichen Tango-Paares Nicole Nau und Luis Pereyra. In ihrer Show „El sonido de mi tierra“ („Der Klang meiner Erde“) vereinten die beiden Tän-







¡Muchas Gracias!



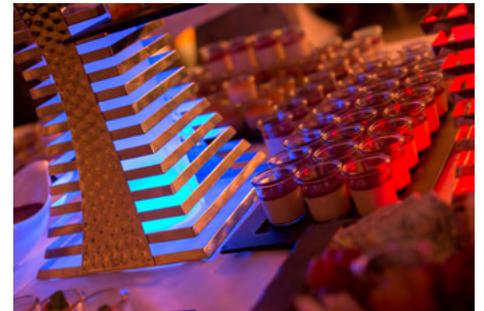
Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner  
dresdner-fachanwalt.de



SITTIG SCHERTGENS KOCH  
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater



Volkswagen Sachsen GmbH



# Forum Industrieverein – Arbeitswelten von morgen

Industrieverein bietet Plattform für Austausch rund um das Thema Industrie 4.0

Gemeinsam mit der Professur für Arbeitswissenschaften und Innovationsmanagement an der Technischen Universität Chemnitz und der KOKI TECHNIK Transmission Systems GmbH lud der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. am 26. Oktober 2015 zum Forum Industrieverein „Arbeitswelten von morgen“ ein.

Im ersten Teil der Veranstaltung ging Frau Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann, Leiterin der Professur, auf die verschiedenen Trends in der heutigen Arbeitswelt und die damit verbundenen Perspektiven ein. Schwerpunkte waren die Digitalisierung und Demografie.



Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann

Bereits heute sei der Mensch von intelligenten Technologien umgeben und Teams würden durch ihre Diversität verbunden. Für kleine und mittelständische Unternehmen gelte, sich mit einer zukünftigen effektiven Produktion und neuartigen vernetzten und intelligenten Produkten auseinanderzusetzen, um die Zukunft mitzugestalten.

Die Mensch-Maschine-Interaktion sei heute noch auf wohldefinierte Umgebungsszenarien beschränkt, so Bullinger-Hoffmann. Ziel sei es, eine natürliche Mensch-Maschine-Interaktion zu entwickeln, in der Maschinen Mitarbeiter erkennen, Unfälle verhindern, Verhalten präzisieren und mit Personen und Objekten interagieren. Mensch und Maschine arbeiten Hand in Hand mit ihren jeweiligen Stärken.

Durch die digitale Transformation der Arbeit werde es zudem zu einem Wandel von Berufsbildern kommen: Aufgaben von Produktions- und Wissensarbeitern werden weiter zusammenwachsen, indirekte Tätigkeiten werden im Verhältnis zu direkten überproportional anwachsen, kurzfristige und weniger planbare Arbeitstätigkeiten werden zu-



Fotos: Tim Häussermann

nehmen und einfache Tätigkeiten weiter abnehmen. Wissensarbeit werde zukünftig inhaltsbezogen gestaltet, Arbeitsorte, -zeiten und -strukturen werden flexibel. Da die menschliche Arbeit dennoch wichtig bleibe, gewinne

zukünftig die Weiterbildung an Bedeutung. Weiterhin nehmen die Anforderungen an die Daten- und Systemsicherheit zu. Ziel des anschließenden Workshops, der in Form eines World Cafés durchgeführt wurde, war



Digitaler Schatten der Produktion: 2014 waren 4 Milliarden Gegenstände über das Internet vernetzt.





es, die Teilnehmer durch das Zusammenfinden in kleinen Gruppen an Tischen in intensive Gespräche zu bringen und durch den angeregten Austausch gemeinsam kreative Lösungen und Ideen zu entwickeln. Gemeinsam mit den jeweiligen Moderatoren und Praxispartnern setzten sich die Teilnehmer intensiv mit den Themen der digitalen Produktion, Mensch 4.0, Raum und Arbeit 4.0, Daten und Cloud

sowie digitale Transformation und Vernetzung auseinander. Die entwickelten Ansätze wurden schriftlich auf Papiertischdecken festgehalten und zu Beginn der Abendveranstaltung durch die Praxispartner zusammengefasst. Anschließend ging Prof. Dr. Wilhelm Bauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswissenschaft und Organisation, in seinem Vortrag auf die „Arbeitswelt im Kontext der digitalen



Jens Hertwig

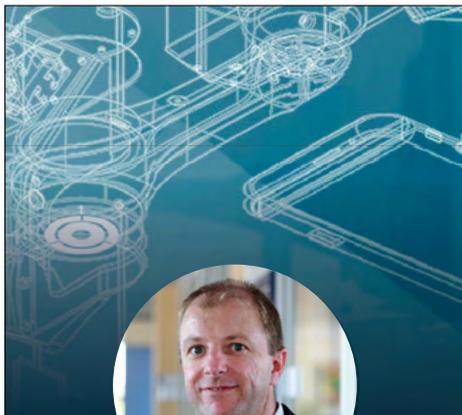


Prof. Dr. Wilhelm Bauer

Transformation und des gesellschaftlichen Wandels“ ein. Die Digitalisierung führe dazu, dass sich Unternehmen und deren Geschäftsmodelle neu definierten. Vor allem in den Bereichen Telekommunikation, Energie, IT und Elektronik werden sich die Geschäftsmodelle bereits bis 2020 stark verändern. Um die Möglichkeiten der Digitalisierung auszuschöpfen, werden Unternehmer dabei ihre Innovationstätigkeiten ausweiten.

Insgesamt werde der Standort Deutschland in den nächsten zehn Jahren deutlich von Industrie 4.0 profitierten, so Bauer. Wenn es gelinge, entsprechende Kompetenzen – vor allem beim Arbeiten und der Weiterbildung – zu entwickeln und aufzubauen, werden bis zu 390 000 neue Jobs entstehen, das Bruttoinlandprodukt um 30 Milliarden Euro wachsen und 250 Milliarden Euro mehr investiert werden. (kh)





**Björn Schuster**  
[industrie4.0@nupis.de](mailto:industrie4.0@nupis.de)

## Diskutieren Sie mit uns Ihre digitale Agenda!

Getrieben vom Trend „Industrie 4.0“ begleiten wir Sie bei der Konzeption und Umsetzung Ihrer digitalen Agenda.

Durch langjährige Erfahrung in der Umsetzung komplexer Projekte gepaart mit einer systemübergreifenden Denkweise, sind wir ein verlässlicher Partner bei der Umsetzung von Industrie 4.0-Szenarien.

Dies haben wir bereits erfolgreich unter Beweis gestellt. Dabei sind die Einsatzgebiete so individuell und unterschiedlich wie auch die Anforderungen unserer Kunden.

**Machen Sie sich selbst ein Bild:**



**N+P Informationssysteme GmbH**  
 Meerane – Darmstadt – Dresden –  
 Hannover – Nürnberg – Stuttgart

An der Hohen Straße 1  
 08393 Meerane  
 Telefon: 03764 4000-0  
 E-Mail: [nupis@nupis.de](mailto:nupis@nupis.de)  
[www.nupis.de](http://www.nupis.de)

## Komplizen suchen Praktika für Schüler

Zur Berufsorientierung von Gymnasiasten stellen Die Komplizen den Schülern der zehnten Klassen einen qualifizierten Berufstätigen, den sogenannten Mentor, zur Seite. Dieser hilft ihnen, ihre beruflichen Interessen und Potenziale zu erkennen. Mentor und Schüler bilden dabei ein Tandem, das sich regelmäßig trifft. Parallel lernen die Schüler die Unternehmen und Organisationen ihrer Mentoren bei Arbeitsplatzbesuchen kennen. Durch die Verzahnung von Theorie, Praxis und Reflektion wissen die meisten Schüler am Ende des Programms, welchen beruflichen Weg sie einschlagen werden.

Im Anschluss absolvieren die meisten von ihnen Praktika oder arbeiten in den Ferien, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Bisher



konnten Die Komplizen nur wenige Praktika und Ferienjobs vermitteln und suchen deshalb Unternehmen, die interessierten Schülern erste berufliche Erfahrungen vermitteln. Bei der Ausgestaltung eines solchen Angebots für die Schüler helfen Die Komplizen natürlich gerne. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.die-komplizen.org](http://www.die-komplizen.org)

## Startup Weekend in Chemnitz

**„No talk, all Action“: So hieß das Motto des ersten 54-stündigen Startup Weekends in Chemnitz. Vom 20. bis 22. November trafen rund 30 Teilnehmer mit verschiedensten Vorkenntnissen und Erfahrungen aufeinander.**

Die ausgewählten Locations Lokomov und Kabinettstückchen Coworking boten den optimalen Mix für konzentrierte Arbeit im Team und öffentliche Ideenpräsentationen. Sieben Teams entwickelten Gründungsideen und gingen ins Rennen um die bestmögliche Jurybewertung. Neben speziellen Coachings zu den Themen Geschäftsmodell-Entwicklung oder Vertrieb konnten die Teilnehmer zudem von Erfahrungen der Mentoren aus der Praxis profitieren.

Durchgesetzt hat sich letztendlich das Team „Lead Time“. Fokus der Gründungsidee ist die effiziente Nutzung der Wartezeit beim Arzt. Die Lösung

stellt einen mobilen Service dar, der Warten mehr Transparenz im Aufenthaltsbereich beim Arzt ermöglichen soll. Mit Hilfe einer App beispielsweise ist es möglich zu sehen, wann genau der Patient aufgerufen wird und wie viele noch vor ihm warten. So kann der Patient die Wartezeit effektiv für andere Erledigungen nutzen. Das Team wird dank der Unterstützung von futureSAX auch im Showcase der Innovationsplattform des Freistaates Sachsen zu sehen sein.

Die Planungen für ein Startup Weekend 2016 beginnen im kommenden Frühjahr.



Foto: Tom Starke/DMK E-BUSINESS

## WIR electronic GmbH – Spezialist für Kabelkonfektion

Ob Lichtwellenleiter, komplexe Kabelbäume oder Einzeladern, Industrie- oder MIL-Steckverbinder, Flachband- und Koaxkabel – kein Problem für den Spezialisten für Kabelkonfektion. Die WIR electronic GmbH entwickelt und konfektioniert Kabel nach individuellen Wünschen und ist dabei ein leistungsfähiger Partner, der dem Kunden in allen Phasen eines Produktes zur Seite steht.

Das Leistungsspektrum umfasst kundenspezifische Neuentwicklungen, Musterbau, Einzel-, Klein- und Großserienfertigung sowie Materialbeschaffung und Lagerung. Dafür hat das Unternehmen mehr als 5000 Artikel dauerhaft auf Lager. 400 Lieferanten garantieren eine kurzfristige und pünktliche Belieferung, wenn gewünscht, bereits am

Für ihre erfolgreich umgesetzte Unternehmensnachfolge wurde die WIR electronic GmbH jetzt mit dem „Sächsischen Meilenstein 2015“ ausgezeichnet. Eine unabhängige Jury ermittelte die Preisträger des Wettbewerbs aus 55 Bewerbern anhand im Vorfeld festgelegter Bewertungskriterien wie Strategie und Organisation, Erhalt des Unternehmens mit seinen Arbeitsplätzen und seinem betrieblichen Know-how sowie Kommunikation und Konfliktlösung. Zum fünften Mal hebt der „Sächsische Meilen-

nächsten Tag. Hauptsitz des Unternehmens ist Chemnitz, gefertigt und konfektioniert wird im eigenen Produktionsbetrieb in Sayda im Erzgebirge.

Zu den Kunden gehören unter anderem Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Satellitentechnik und dem Maschinenbau. Fachlich qualifizierte und kompetente Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrungen in der Kabelkonfektion. Damit jedoch die Qualität stimmt, wird jedes von der WIR electronic GmbH gefertigte Produkt erst nach einer eingehenden Prüfung an den Kunden ausgeliefert. Dies gewährleistet eine gleichbleibend hohe Qualität der Produkte „Denn die Erinnerung an schlechte Qualität dauert länger als die kurze Freude am niedrigen Preis“, so Geschäftsführer Jens Rößler. Der 47-jährige

stein“ die Bedeutung der Unternehmensnachfolgen für die Stabilität der sächsischen Wirtschaft hervor. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig. „Ehrgeizige und fleißige Unternehmer, die erfolgreiche Betriebe aufbauen, weiterführen und die Existenzen vieler Mitarbeiter sichern, sind der Motor für Sachsens Wohlstand. Das Interesse am Wettbewerb zeigt uns, dass das Thema an Aktualität und auch an Brisanz nicht verliert. In Sachsen müssen jedes Jahr

über 1.000 Betriebe aus Altersgründen eine Nachfolgeregelung organisieren. Für diese Herausforderung und für erfolgreiche mittelständische Unternehmen brauchen wir engagierte und kreative Menschen. Die Auszeichnung für Unternehmensentwicklung spiegelt genau das wider“, betonte Wirtschaftsminister Martin Dulig im Rahmen der Preisverleihung.



Die Geschäftsführer Jens Rößler und Wilfried Ramakers (v.l.)

Elektrotechnik-Ingenieur, der 2014 nach mehr als 25 erfolgreichen Jahren den Stafelstab von Wilfried Ramakers übernahm, blickt auf 20 Jahre nationale und internationale Erfahrung in verschiedenen Positionen und Verantwortlichkeiten in der Informationstechnikbranche zurück. Seither führen sie als Geschäftsführer die WIR electronic GmbH gemeinsam. (cw)

### Der Sächsische Meilenstein ...

#### · steht für Firmengeschichte

Ein Meilenstein steht symbolisch für das Ereignis: Die Regelung der Nachfolge erfordert eine langfristige Planung unter sehr vielen Aspekten. Wenn eine Nachfolge vollzogen wird, ist das ein bedeutender Meilenstein in der Firmengeschichte.

#### · steht für Sachsen

Kursächsische Postmeilensäulen wurden während der Regierung August des Starken und seines Nachfolgers an allen wichtigen Handelsstraßen und in fast allen Städten des Kurfürstentums Sachsen zur Angabe der amtlichen Entfernungen aufgestellt.

#### · steht für Infrastruktur

Der Meilenstein war und ist ein wichtiges Element für die Entwicklung der Infrastruktur. Eine intakte regionale Struktur ist Voraussetzung für die Gründung und für die spätere Weiterentwicklung von Unternehmen.

#### · steht für Entwicklung

Ein Meilenstein gilt heute als Denkmal, auf dessen Spuren die Entwicklung der Region zu sehen ist. Auch mit dem „Sächsischen Meilenstein“ soll ein Denkmal gesetzt werden als Würdigung des bewussten Handelns für die weitere Existenz und Fortführung eines Unternehmens.



Für ihren Unternehmertegeist wurde die WIR electronic GmbH mit dem „Sächsischen Meilenstein – Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge“ am 10. November 2015 geehrt. (Quelle: Medienservice Sachsen/Fotos: WIR electronic GmbH)

## Schenker Deutschland AG feiert Jubiläum in Lichtenau

Die Schenker Deutschland AG steht für Leistung, Service und Sicherheit und bietet für jede logistische Aufgabe die richtige Lösung. Mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist der Logistiker mit rund 15.500 Mitarbeitern an über 100 Standorten führender Anbieter am deutschen Markt. Die Niederlassung in Lichtenau konnte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Angefangen hat 1990 alles mit einem 400 Quadratmeter großen Lager in Chemnitz. Dazu noch ein Büro von 35 Quadratmetern, erinnert sich Qualitätsmanager und Mitarbeiter der ersten Stunde Jürgen Göhler. Der erste Speditions-

anlagenneubau der Schenker Deutschland AG in den neuen Bundesländern konnte im Dezember 1994 in Lichtenau mit 56 Mitar-

beitern bezogen werden und dient bis heute als Niederlassung des Logistikers. An zwei Standorten in Chemnitz und Lichtenau sorgen derzeit rund 200 Mitarbeiter, darunter 12 Auszubildende, für eine effiziente Organisation und den reibungslosen Ablauf von Warenströmen. So werden hier täglich etwa 2000 Landverkehrs- sowie Luft- und Seefrachtsendungen abgewickelt. Die Schenker Deutschland AG bedankte sich für das bisher geleistete bei Ihren Mitarbeitern und deren Familien mit einem großen Fest. Eine Vielzahl von Aktionen wartete auf die Gäste, die neben Hüpfburg und Balance-Parcours auch in einem LKW mitfahren oder auf einem Segway Runden drehen konnten.



Grund zum Jubeln hatten die Niederlassungsmitarbeiter und ihre Familien zur Jubiläumsfeier in Lichtenau (Foto: Ines Escherich)

## FASA AG – 25 Jahre Qualität und Innovation am Bau

Vor einem Vierteljahrhundert ging die FASA an den Start. Damals noch als GmbH hatte sie das Ziel, den grauen Staub von den Häusern zu waschen, sie zu sanieren. Deshalb auch der Name: FAsaden SAnierung, also FASA. Sehr schnell kamen weitere Geschäftsbereiche hinzu: Ingenieurbau mit beispielsweise Brückenbauten und Lärmschutzwänden, Projektentwicklung und Bauträgerschaft.

Ab dem Jahr 2000 entwickelte die FASA mit Partnern und der Technischen Universität Bergakademie Freiberg das ENERGETIK-haus100@. Ein spezielles Sonnenhaus mit extrem hoher solarer Deckung, bei dem die Nutzer einen Großteil ihres Bedarfes an Heizung und Warmwasser über Sonnenwärme erwirtschaften. Das ENERGETIK-Konzept konnte mittlerweile erfolgreich auf Gewerbegebäude und Altbauten, auch im Denkmalschutz, umgesetzt werden. Am 26. November feierte das Unternehmen sein Jubiläum mit knapp 100 geladenen Gästen – Wegbegleitern, Kunden, Auftraggebern, Geschäftspartnern und Mitarbei-

tern – im Chemnitzer Auktionshaus Heickmann. Umgeben von Kunst und Antiquitäten bekam die Veranstaltung zusätzlich eine ganz besondere Note. Mit musikalischer Begleitung durch „Jazz & more mit dem Bandtrio Strike“ von der Städtischen Musikschule Chemnitz und exzellentem Catering durch einen prämierten „Master of Wine“ wurde es ein gelungenes Fest.

Neben einem offiziellen Grußwort des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft konnten Klaus Bertram vom Sächsischen Bau- und Gewerbeverband e.V. und Josef Jenni, Solarpionier aus der Schweiz, dem Vorstand der FASA AG, Ullrich Hintzen, persönlich gratulieren.



Fotos: Felix Kraneis



## Gunter Hüttner + Co. GmbH feiert Jubiläum

Unter dem Leitspruch „Wir bauen für die Zukunft“ kann das Familienunternehmen



Geschäftsführer Gunter Hüttner eröffnete die Festveranstaltung mit etwa 600 geladenen Gästen. (Fotos: Hüttner + Co. GmbH)

GUNTER HÜTTNER + Co. GmbH BAUUNTERNEHMUNG auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Am 1. Oktober 1990 nahm das Unternehmen seinen Geschäftsbetrieb auf und hat sich seitdem zu einer der leistungsstärksten Firmen in der Baubranche entwickelt. Erfahrung, Tradition, Leistung und Erfolg – mit nahezu 300 hochqualifizierten Mitarbeitern findet das Unternehmen jeden Tag aufs Neue Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen in der Region Sachsen und ganz Deutschland. Ausgerüstet mit einem modernen Maschinenpark und durch die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter ist das Familienunternehmen in der Lage, zu jeder Zeit Spitzen-



Mehr als 270 Mitarbeiter und ihre Familien feierten gemeinsam eine große Jubiläumsparty.

leistung und somit nachhaltige Werte für ihre Auftraggeber zu schaffen. Und das souverän und kontinuierlich seit nunmehr 25 Jahren. Das alles wäre unmöglich gewesen ohne den

Fleiß und die Bescheidenheit der Familie, so Geschäftsführer Gunter Hüttner, der gemeinsam mit seinen beiden Kindern Daniel und Linda das Unternehmen führt. (cw)

## 25 Jahre Fugmann & Fugmann

**Planen, bauen, bewerten, bewirtschaften – seit nunmehr 25 Jahren haben sich das Team, das Leistungsspektrum und das Tätigkeitsgebiet ständig erweitert.**

Im Jahr 1990 – inmitten der Wendezeit wurde das Unternehmen gegründet. „Wir wollten endlich eigene Ideen umsetzen, unsere Kreativität ausleben und dieses neu entstehende Land vor allem hier in unserer Region mitgestalten. Wir haben nie bereut, dass wir diesen abenteuerlichen Schritt gewagt haben und sind dankbar und stolz, dass wir auf eine solch bewegte und schöne Geschichte zurückblicken können“, so die Geschäftsführende Gesellschafterin Claudia Fugmann. Im Jahr 2002 wurden das Ingenieurbüro Fugmann und das Architekturbüro Fugmann unter der Dachmarke fugmann + fugmann zusammenggeführt. Das Familienunternehmen fugmann architekten gmbh und fugmann + fugmann architekten und ingenieure gmbh ist heute zu einem starken und erfahrenen

Team von 30 hochqualifizierten Mitarbeitern, Architekten und Ingenieuren angewachsen. Damit ist es möglich, den Kunden zuverlässig ein sehr breites Spektrum an Leistungen im Hoch- und Tiefbau anzubieten. Seit 25 Jahren schreibt das Arbeiterteam Erfolgsgeschichte – gewachsen an Projekten und Erfahrungen beim Umgang mit den Kunden. Die Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter habe dazu beigetragen, dass sich das Unternehmen heute zu einem leistungsstarken Systemanbieter für Planung und Bauüberwachung entwickelt hat.

Unter dem Motto: Gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern

stand auch die Jubiläumsfeier, die am 19. November in der Klingenthaler Skisprungarena mit Mitarbeitern, Partnern und Gästen feierlich begangen wurde. Besonderes Highlight war die FIS Weltcupöffnung mit Empfang der Skispringer auf dem Marktplatz von Klingenthal. (cw)



Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, gratulierte den Geschäftsführern Claudia, Steffen und Tim Fugmann persönlich zum Jubiläum (v.r., Foto: Fugmann)

## Dr. Gunnar Grosse für sein Lebenswerk geehrt

Am 19. November wurde in Hamburg der diesjährige Schwedische Unternehmenspreis verliehen. Der Preis würdigt das schwedische Unternehmertum in Deutschland und wird seit 2003 jährlich in den Kategorien Großunternehmen, mittelständische Unternehmen und Newcomer vergeben. In diesem Jahr wurde erstmalig auch ein Ehrenpreis verliehen, der den gebürtigen Schweden Gunnar Grosse für sein Lebenswerk auszeichnet.

Nach der Wende entschloss sich Gunnar Grosse, gemeinsam mit drei ambitionierten Gründern, ein Unternehmen in den neuen Bundesländern aufzubauen und war damit einer der Ersten. KOMSA startete 1992



auf einem Bauernhof im sächsischen Hartmannsdorf mit dem Vertrieb von Mobiltelefonen und dem Ausbau eines bundesweiten Händlernetzes. „Was Gunnar Grosse in diesen 23 Jahren aufgebaut hat, ist einzigartig“, sagt Thomas Ryberg, Präsident der schwedischen Handelskammer. Als Gründer der KOMSA-Gruppe hat Grosse ein Familienunternehmen aufgebaut, das sichere Arbeitsplätze in der Region bietet und für die schwedische Unternehmensführung steht.

Gunnar Grosse zeigte mit seinem innovativen Geschäftssinn, wie schwedische Unternehmen in Deutschland erfolgreich Fuß fassen können. „Das Familienunternehmen begleitet nachhaltig andere Unternehmen auf dem

Weg der Digitalisierung und spürt Trends und Chancen für neue Geschäftsfelder auf“, betonte Schwedens Botschafter in Deutschland, Lars Danielsson, in seiner Laudatio.

Als einer der führenden Dienstleister im Bereich „information and communication technology“ beschäftigt die KOMSA-Gruppe als Wegbegleiter der Digitalisierung mittlerweile mehr als 1 500 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als einer Milliarde Euro.



## Fraunhofer-Gesellschaft erhält Wackerbarth-Medaille

Die Ingenieurkammer Sachsen zeichnete am 6. Oktober 2015 die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. mit der Wackerbarth-Medaille aus. Die höchste Auszeichnung der sächsischen Ingenieursvertretung überreichten im Rahmen des Ingenieurkammertages der Kammerpräsident Prof. Dr. Hubertus Milke sowie der

Kammerehrenpräsident und zugleich Kuratoriumssprecher des Industrievereins Sachsen 1828 e.V., Prof. Dr. Reinhard Erfurth, an Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft.

Mit dieser Auszeichnung ehrte die Ingenieurkammer die konsequente Fortführung der an den Universitäten gestarteten Exzellenzinitiative durch die Fraunhofer-Gesellschaft sowie deren Beitrag zur Entwicklung des Hochtechnologiestandorts Sachsen mit den 19 im Freistaat ansässigen Einrichtungen.

„Heute im Jahr 25 der Deutschen Einheit dürfen wir uns bei der Fraunhofer-Gesellschaft und ihrem Präsidenten ganz herzlich bedanken, dass es mit der zielstrebigem Ansiedlung von Fraunhofer in Sachsen gelungen ist, die Wertschöpfungskette zu unserem ‚Rohstoff Geist‘ nicht nur zu schließen, sondern sie als integrierten und treibenden Bestandteil unseres Strebens nach Arbeit – Wohlstand – Schönheit zu verstehen“, so Prof. Erfurth in seiner Laudatio.

Prof. Neugebauer bedankte sich in seiner Ansprache für die Ehrung und betonte nochmals die Wichtigkeit der Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft,



von Forschung und Anwendung. „Jeder Hinweis darauf, dass es sich demnach auch lohnt, in diesen Berufszweig einzusteigen, hilft der deutschen Industrie“, erklärte der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft.



# Nicht aktuell, sondern der Zeit voraus – Georgius Agricola

Am 21. November ehrte die Goethe-Gesellschaft Chemnitz den Gelehrten und ehemaligen Chemnitzer Bürgermeister Dr. Georgius Agricola.

„Wir ehren Dr. Georgius Agricola als Menschen, als Bürgermeister und Wissenschaftler, der dem Fortschritt der Menschheit diene“, betonte die Geschäftsführerin der Goethe-Gesellschaft Chemnitz, Frau Dr. med. Helga Bonitz, in ihrer Rede in der Chemnitzer Jacobi-Kirche.

Johannes Eichenthal resümiert in seiner Literata: „Georgius Agricola war wie andere Geistesgrößen auch, damals wie heute nicht ‚aktuell‘. Er war der Zeit immer voraus“.

Das entsprach auch dem Anliegen des Historikers Prof. Dr. Dr. Friedrich Naumann, der in seinem höchst lebendigen Festvortrag nachhaltig unterstrich: „Für Agricola war die Beschäftigung mit der Wissenschaft Hauptinhalt seines Lebens.“ Deshalb erinnerte er auch daran, dass ihm Johann Wolfgang von Goethe

im historischen Teil seiner „Farbenlehre“ einen bedeutenden Platz einräumte, da „dessen Werke“, wie Goethe ausführte, „uns als köstliches Geschenk vorliegen, und die wir noch heute bewundern“. Die Goethe-Gesellschaft Chemnitz will zu vertiefter Kenntnis Goethes und seiner Zeitgenossen beitragen und deren Bedeutung für die moderne Welt aufzeigen, humanistische Werte vermitteln sowie zum weltoffenen Denken anregen.

## Georgius Agricola

Georgius Agricola wurde am 24.03.1494 in Glauchau geboren und starb am 21.11.1555 in Chemnitz. Er gilt als großer Humanist und europäischer Renaissancegelehrter. Sein Lebenswerk, das in aller Welt bekannte „De re metallica libri XII“ mit einer systematischen Darstellung des gesamten Berg- und Hüttenwesens jener Zeit, leitete die Herausbildung der Montanwissenschaften ein und blieb ein über die Jahrhunderte uner-



reichtes Vorbild. Auch auf anderen Gebieten – Pädagogik, Medizin, Metrologie, Merkantilismus, Philosophie und Geschichte – vollbrachte Agricola Hervorragendes und bis heute Gültiges.

## WIR HABEN UNSERE NIEDERLASSUNG IN CHEMNITZ ERÖFFNET.



### Rechtsberatung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung unter einem Dach.

2009 gegründet, haben wir uns zwischenzeitlich zu einem multidisziplinären Beratungsunternehmen entwickelt. An den Standorten Dresden, Leipzig und nun auch Chemnitz sind wir derzeit mit ca. 100 Mitarbeitern tätig, davon 35 Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Viele von uns haben ihre Erfahrungen bei den sogenannten Big Four und bei großen Anwaltssoziäten gesammelt.

Der Fokus unserer Tätigkeit liegt in der hoch spezialisierten rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung sowie in der Jahresabschlussprüfung mittlerer und großer Unternehmen im gesamten Bundesgebiet.

### Wir beraten persönlich.

#### Einige Schwerpunkte unserer Tätigkeiten:

- **Strukturoptimierungen & Gestaltungsberatung**
- **Mergers & Acquisitions**
- **Beratung grenzüberschreitend tätiger Unternehmen**
- **Beratung der öffentlichen Hand und gemeinnütziger Körperschaften**
- **Employment Services: Arbeitsrecht, Sozialrecht, Lohnbuchhaltungen, Expats**
- **Beratung für Berater**
- **Beratung von Heilberufen**

„Wir beraten persönlich.“ So unser Wahl-spruch. Wir möchten Ihnen ein persönlicher Partner sein – zum einen im Sinne individueller, maßgeschneiderter Lösungen;

zum anderen aber auch als Ihr persönlicher Ansprechpartner, gern auch über viele Jahre hinweg mit demselben Team.

Unsere Berufskollegen schätzen uns. Das liegt sicherlich auch daran, dass wir gern bereit sind, die Leistungen anderer Berater in kollegialer Weise – und maßgeschneidert – zu ergänzen. Diese Wertschätzung zeigt sich nicht zuletzt in Umfragen, wie etwa denen des Focus.



RA StB Dr. Ralph Bartmuß  
Partner / Geschäftsführer



StBin Jana Massow  
Partnerin

→ eureos gmbh  
steuerberatungsgesellschaft  
rechtsanwalts-gesellschaft  
→ eureos gmbh  
wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
→ www.eureos.de

→ Niederlassungen Leipzig  
Nikolaistraße 3 - 9 / 04109 Leipzig  
Telefon: +49 / 341 / 9999 2100  
Telefax: +49 / 341 / 9999 2121

→ Niederlassungen Dresden  
Kramergasse 4 / 01067 Dresden  
Telefon: +49 / 351 / 4976 1500  
Telefax: +49 / 351 / 4976 1599

→ Niederlassungen Chemnitz  
Stefan-Heym-Platz 1 / 09111 Chemnitz  
Telefon: +49 / 371 / 4330 6500  
Telefax: +49 / 371 / 4330 6565

→ eureos pro sano gmbh  
steuerberatungsgesellschaft  
Markt 11 / 04109 Leipzig  
Telefon: +49 / 341 / 9999 2150  
Telefax: +49 / 341 / 9999 2199



# 250 Jahre Bergakademie – Festakt und Bergaufzug zum Abschluss

## Technische Universität Bergakademie Freiberg beendet Jubiläumsjahr mit Feierlichkeiten

Die Unterzeichnung des Gründungsreskriptes für die Bergakademie Freiberg durch den Prinzregenten Xaver von Sachsen am 21. November 1765 feierte die Universität 250 Jahre später mit einem Festakt in der voll besetzten Freiburger Nikolaikirche. Dazu waren hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie Gäste aus dem In- und Ausland, darunter Bundespräsident Joachim Gauck und der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, nach Freiberg gereist.



Foto: Detlev Müller  
Bundespräsident Joachim Gauck bei seiner Ansprache

Der Bundespräsident würdigte in seiner Ansprache die internationalen Kontakte, welche die Universität von Beginn an pflegte. „Die Bergakademie Freiberg kann stolz sein auf ihre internationale Ausstrahlung – in der Geschichte wie in der Gegenwart. Eine solche Ausstrahlung ist kein Zufall. Sie gedeiht dort, wo Weltoffenheit, Freiheit des Denkens, Mitmenschlichkeit und Gastfreundschaft herrschen. Das sind Eigenschaften, die nicht nur auf dem Campus einer Universität gefragt sind. Wer in die Welt ausstrahlen will, muss sich bewusst sein, dass der Blick der Welt sich auch zurück auf Freiberg richten wird, auf Sachsen. Weltoffenheit will gelebt werden. Ich sehe keinen Grund, warum sich Freiberg oder irgendein anderer Ort in Deutschland diesem Anspruch verschließen sollte“ so Gauck. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Mittelsächsischen Philharmonie. Im Anschluss war die Freiburger Innenstadt Schauplatz für Sachsens größte Bergparade von

Berg- und Hüttenleuten. Etwa 1 600 Uniformträger sowie Berg- und Hüttenkapellen, darunter Vereine des sächsischen Landesverbandes, weitere Landesverbände Deutschlands sowie Delegationen von befreundeten Universitäten der Alma Mater Freibergensis aus Loeben (Österreich), Miskolc (Ungarn), St. Petersburg (Russland) und Krakau (Polen) nahmen an der Parade, eine der größten in den letzten Jahren in Freiberg, teil. Unter den rund 80 Gruppen und Vereinen sowie 13 Bergkapellen war erstmals seit vielen Jahrzehnten eine große Anzahl ehemaliger Studenten der Freiburger Akademie. Den Abschluss der Feierlichkeiten krönte eine große Geburtstagsfeier. Über 2 300 Menschen feierten bis in die Nacht hinein mit Showacts wie Frida Gold und Joris. Das vielfältige Programm bot für jeden Geschmack etwas.



Foto: Eckardt Mildner

Kurz vor Mitternacht gaben Rektor Klaus-Dieter Barbknecht und Kanzler Dr. Andreas Handschuh dann noch die Geburtstagsstorte für die Gäste frei. Dafür hatte die Universität extra 3000 Petit Fours mit einem Überzug aus weißer Schokolade und dem Jubiläumslogo backen lassen. „Es freut mich, dass so viele Mitarbeiter, Studenten und auch Freiburger mit uns zusammen den Geburtstag der TU Bergakademie Freiberg gefeiert haben. Es war ein tolles Fest. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Organisatoren, Mitarbeitern und Helfern für ihren Einsatz bedanken“, resümierte Prof. Klaus-Dieter Barbknecht, Rektor der Bergakademie. (cw)

## Mit einer starken Mannschaft zum Erfolg.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Genossenschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, Mediation, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Urheberrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Wirtschaftsrecht, Zwangsvollstreckung

Fotos von links: Prof. Dr. Endrik Wilhelm, Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger, Klaus Kucklick, Falk Gütter, Matthias Herberg, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Norbert Franke, Christian Setzpfandt, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz, David Robel, Carsten Fleischer, Mario Megerlin



Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner  
dresdner-fachanwalte.de



Dresden: Palaisplatz 3 (Ecke Königstr.) · 01097 Dresden · Tel. (0351) 80 71 8-0 · Bischofswerda: Am Schillerplatz 1 · 01877 Bischofswerda · Tel. (035 94) 70 32 15

## Der Industrieverein lädt ein:

21. Januar: NEUE HORIZONTE

Innovative Prozesse – Theorie und Praxis im Einklang

Teil 1: Ideen – Innovationen – Prototypen

16.00 Uhr: Empfang

16.30 Uhr: Beginn

- Exzellente Abschlussarbeiten: Präsentation der drei besten Abschlussarbeiten im Fraunhofer IWU mit anschl. Preisverleihung
- Neue Wege in die Gründung – Ideenwerkstatt Chemnitz

Teil 2: Rahmenbedingungen in der Praxis

18.00 Uhr: Empfang mit Suppenbuffet und Getränken

19.00 Uhr: Beginn

- Lokale Kraftfelder – Unterstützung aus städtebaulicher Sicht
- Impulse für die Arbeitswelt von morgen

Anschließend get together bei Wintergrillen und Glühwein sowie Möglichkeit des Rundgangs durch das Business Village

Weitere Veranstaltungsinformationen finden Sie unter [www.industrieverein.org](http://www.industrieverein.org).

## Runde Geburtstage 2016

<b>Dr. Lars Fritzsche</b> imk automotive GmbH	08.01.	35
<b>Kay Erkmann</b> ifd GmbH	21.01.	40
<b>Christoph Mathern</b> Mathern Flatter Rechtsanwälte	25.01.	50
<b>Marion Arnold-Sittig</b> Arnold Elektronik GmbH	02.02.	
<b>Daniela Schmaus</b> Schmaus GmbH	03.02.	
<b>Prof. Dr. Endrik Wilhelm</b> Kanzlei Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner	01.03.	55
<b>Dr. Sebastian Ortmann</b> ICM – Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.	07.04.	40
<b>Thomas Hertel</b> ARC Solutions GmbH	09.04.	45
<b>Wolfgang Neubert</b>	10.04.	70

## Chemnitz, WORLD WATER DAY 2016 (UN/UNESCO)

Freitag, 18. März 2016 Vernissage, 18.00 - 22.00 Uhr  
 Samstag, 19. März 2016 Mit Kind - und -Kegel in die WASSER - Welt, 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sonntag, 20. März 2016 WASSER - Welt - Frühschoppen, 10.00 - 14.00 Uhr

**Herzliche Einladung zur Vernissage und Ausstellung!**

Dr.- Ing. Gabriele Neugebauer - WASSER-Fotografie [www.neugebauer-pictures.de](http://www.neugebauer-pictures.de)  
 Małgorzata Chodakowska - Bildhauerin [www.skulptur-chodakowska.de](http://www.skulptur-chodakowska.de)  
 Dr.- Ing. Stephan Kieselstein - Unternehmer / Galerist u. Kunstmäzen [www.kieselstein.de](http://www.kieselstein.de)

Arno - Loose - Park, Galerie artnah, Erzbergerstr. 1, 09116 Chemnitz



Małgorzata Chodakowska "Kleine Ballerina", 171 cm



Machen Sie Ihr Unternehmen bei zukünftigen Mitarbeitern zur Hochschulmesse WIK-Chemnitz am Tag der Industrie & Wissenschaft, dem 19. Mai 2016 in der TU Chemnitz bekannt!

[www.WIK-C.de](http://www.WIK-C.de)

# Emmerling

DIE TANZSCHULE

*...die modernste  
Form zu tanzen.*

- Keine Wartezeiten.
- Einstieg jederzeit.
- Flexible Wochentage.

zum Beispiel:

**Gesellschaftstanz**  
**von Disco Fox bis Walzer**  
**Grundkurs** (Level 1)

Einstiegstermine:

[www.tanzschule-emmerling.de](http://www.tanzschule-emmerling.de)

Emmerling. Die Tanzschule  
Annaberger Str. 79  
09120 Chemnitz

**0371 - 590 55 41**

[www.facebook.com/TanzschuleEmmerling](https://www.facebook.com/TanzschuleEmmerling)

